

Aus Gau und Provinz.

Taunus und Main.

Beiratsene gefährden den Straßenverkehr.

— **Bad Homburg, 30. Nov.** Einem Kabfahrer, der nach harten Sitzproben durch die Straßen der Stadt in Richtung Oberurzel weiterfahren wollte, wurde von der Polizei das Fahren abgefragt, weil der junge Mann dem unter dem Einfluss von Alkohol stand, das er nicht mehr innehaben war, kein Gebot aus der Hand für den Straßenverkehr zu nehmen. Ein Handwerksmeister aus Oberurzel wurde von einem Verleumdungsantrag angeklagt, als er in Bad Homburg die Urfelder Straße überqueren wollte. Er erlitt dabei schwere Verletzungen, das er ins Krankenhaus überführt werden musste. Dabei stellte sich bei der Blutentnahme heraus, dass der Verunglückte durch einen Alkoholeinfluss stand und allem Anschein nach die geringe Schuld an dem Unfall trägt.

— **Alheim, 30. Nov.** Schloßherrin E. G. Kirch aus Alheim beklagt eine Gefährdung mit „Sehr gut“. Der in den Ställen der hiesigen Kaserne untergebrachten Sammelställe des GSV wurden dieser Tage weitere 30 Schweine angeliefert, so dass die Gesamtzahl jetzt 70 beträgt. In den nächsten Wochen soll die Zahl auf 100 erhöht werden. Im Zuge der Reinigung des Stalles sollen die Schweine in die Kaserne gebracht werden. Die Kaserne steht unter der Aufsicht des Kreisführers des DAK, Landrat Dr. v. Heidemann. Bad Schwalbach, an einer Laune zusammen. Nachdem der Kreisführer über die Bedeutung und Aufgaben des DAK, und über die Neuorganisation gesprochen hatte, führte er den zum DAK-Oberhaupt ernannten Dr. Karl Schneider und zum DAK-Nachfolger ernannten Adolf Böhm unter Überweisung der Ernennungsurkunden in ihre Ämter ein und verpflichtete sie. Dem früheren Landratsführer der Sanitätskommission, Karl Böhm, wurde in Anerkennung seiner Verdienste die Ehrennadel des DAK überreicht. Ein Verbandsrat soll demnächst stattfinden und in auch die Aufstellung einer weiblichen Beiratskommission. Ein Arbeiter aus Ruppertsheim, der wegen umfangreicher Schwarzschladungen verhaftet ist, hat bis jetzt angeblich, am Sonntag, mehrere Bullen und Rinder unter Umkleung der jeweiligen Vorrichtungen geschlagen zu haben. Schwarzwiegern, der als die Unternehmung der Schladung — zur Erparnis von Steuerbeträgen hat er auch Rinder als Käse angeboten. Ist die Tatsache, dass das Fleisch verfaulen hat, ohne es vom Fleischbedauer unterliegen zu lassen.

— **Niederlauterbach, 30. Nov.** Das Fest der silbernen Hochzeit konnte am Dienstag die Eheleute Landwirt und Bürgermeister August Ruppert und Frau Amalie, geb. Müller, begehen.

Aus dem Rheingau.

Ein Weinrausch.

— **m. Rüdesheim, 30. Nov.** Zwei Weitzer in Wiesbaden haben diesen Wein, der Wein ist überreicht. Er nennt sich 1938. Hierfürer Dornat, Gaudelheimer Wiesbaden, Weinheimer Kirsche und einer davon sogar „Kiesling-Spätlese“. Nun hatte das Amtsgericht in Rüdesheim sich damit zu beschäftigen, was mit diesen Weinen zu geschehen habe, ohne dass es unterliegt, wer die eigentliche Urheber ist, was durch Kellerkontrolleur Carlo festgestellt und durch das Chemische Untersuchungsamt bestätigt wurde. Nur aus dem Wein, und was mit ihm zu geschehen habe, handelte es sich. Der Vorstand des Chemischen Untersuchungsamtes, Dr. Peter, hat einen Wein, der bei dem Festlich der Weinbau „Kiesling-Spätlese“ nicht zu rechtzulegen sei, der aber sonst den Anforderungen genüge. Der Vorsitz des Weitzers erklärte in diesen Namen, dass er die Übernehmungen schon zurückgegeben habe und hat sie nicht mehr abgeben. Es wurde dieser Wein nicht einbezogen. Die übrigen 19 erklärten die Weinbau, waren bis zu 30 und über 25 überreicht und können ebenfalls freigegeben werden. Demgemäß urteilte auch das Gericht, das nur die Freigabe des einen ergründeten Weines ohne eine Verurteilung als „Kiesling-Spätlese“ verleihe. Die anderen Weine aber, insoweit es um eine 2000 Liter an Füllern und Flaschen — nämlich als die Einscheidung verfallen erklärte, da sie dem 8. 3. des Weinjahres nicht entsprechen und nicht in Verkehr gebracht werden dürfen. Somit war in diesem Fall der Wein der Angeklagten und demnach auch der Beurteilung.

— **Riedrich, 30. Nov.** Zum Heilertretenden Schiedsmann wurde Spenglermeister Johann Gert ernannt. — Unter der Leitung von Dr. S. S. ist ein Ausbildungslehrgang im Deutschen Roten Kreuz eröffnet worden.

— **Erbach, 30. Nov.** Das Preußisch-Ehrenzeichen in Silber erhielten die Reichsbahnbediensteten Fritz und Edel und Reichsbahnbediensteten K. v. n. vom hiesigen Bahnhof und Betriebsassistent Max K. v. n. Erbach von der Bahnmeisterin G. v. n. — Gernern begingen die Eheleute Anton K. v. n. und Frau Katharina, geb. Dohmann, das 25. ihrer silbernen Hochzeit.

— **Elfrich, 30. Nov.** Im Zuge der Straßenverbesserungen in unserer Gemeinde wird in der Lindenstraße ein Gerüst des Errichtes der Sandsteinbrunnen errichtet. Dabei, sein unbeschädigt erhält durch einen Steinwurf eine hiesige Frau an der Gasse. — Im Kreise von 7 noch lebenden Kindern vollendete am Dienstag eine der ältesten Frauen unserer Gemeinde, Frau Elisabeth D. v. n., geb. Barthel, ihr 88. Lebensjahr.

— **Winkel, 1. Dez.** Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierten heute Mittags die Eheleute Jakob Josef D. v. n. und Frau Margarete, geb. Barth, in guter Gelandschaft.

Rhein und Mosel.

Leitfahrwagen solle in ein Schaulenier.

— **Neuwied, 30. Nov.** Ein Leitfahrwagen mit Anhänger sollte einen Verleumdungsantrag in der Bernmann-Göring-Straße überholen. Kurz vorher bog der Verleumdungsantrag

eine linke Seitenstraße ein. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, fuhr der Leitfahrwagen ebenfalls nach links, kam aus der Fahrbahn und strammte einen in der Straßenkreuzung stehenden Verkehrsmittel. Das Fahrzeug wurde einer unterirdischen Leitfahrstraße wurde glatt weggerollt und ein kleines Verkehrsmittel umarmt. Nun löste sich der Anhänger vom dem Triebwagen und raste allein weiter. Er landete im Fenster eines Ladens, dessen Einrichtungen einen wahren Trümmerhaufen bildeten. Hierbei wurde ein im Laden stehender Verkehrsmittel leicht verletzt.

Lahn und Westerwald.

Schwerer Unfall auf der Landstraße aufgefunden.

— **Wetterburg, 30. Nov.** Auf der Landstraße bei Bera, wurde der 53 Jahre alte Zimmermeister Adolf B. aus Gemeinden der Wetterburg (Westerwald) mit einem doppelten Schädelbruch neben seinem Auto liegend aufgefunden. Während er mit der Landstraße kollidiert hat. Ein zufällig des Weges kommender Arzt bemühte sich sofort um den Verletzten und sorgte für die Überführung ins Krankenhaus. Dort ist B. nach etwa 48 Stunden seinen schweren Verletzungen erlegen, ohne dass er das Bewusstsein zurückgefunden hatte.

In der Grube verunglückt.

— **Badenbach, 30. Nov.** Der Grubenarbeiter Reinhold B. aus Korten bei Badenbach war auf der Grube „Vannenberg-Eingel“ mit Bohrarbeiten an einem alten Bohrlöcher beschäftigt. Plötzlich erlitt er einen heftigen Schlaganfall. Er wurde eine Hand fast abgerissen, außerdem erlitt er an den Armen und an der Brust schwere Verletzungen. Zum Glück vermittelte ihm die Bohrmaschine um die Beine des Schwerverletzten, da er im anderen Falle noch etwa 10 Meter tief abgestürzt wäre.

Kassel und Umgebung.

Zweijähriges Berufsverbot für einen Arzt.

— **Kassel, 30. Nov.** Der 34 Jahre alte Arzt Dr. Ernst T. in Bad Hünfeld, der gegen das Urteil der Landesgesundheitsammer vom 1. 1. 1938 d. 3. Revision eingeklagt hatte, wurde nun von dem gleichen Kammer erneut verurteilt, und zwar wegen Stillschließens an einem hiesigen Mädchen zu einem Jahr Gefängnis. Außerdem wurde ihm die Aus-

übung des Berufes als Arzt auf die Dauer von zwei Jahren verboten. Der Angeklagte hatte mit zahlreichen Patienten, die zu ihm in die Sprechstunde kamen, intime Beziehungen angeknüpft. Über diese konnte die vielen unzüchtigen photographischen Aufnahmen, die heimlich bei ihm gefunden wurden, hatten mit der Anklage an sich nichts zu tun, alles das kennzeichnete jedoch die schwüle Atmosphäre, die den Angeklagten umgab. Zur Beurteilung fand allein das Stillschließen an einer jungen Frau Angeklagten, die der Gesundheitsbehörde zur Überwachung aus ärztlicher geheimer Patienten zurückbehalten und an der er sich vergriffen hatte.

Aus der Rhön.

Ausbau Schlüßters als Sitten-Stadt.

— **Schlüßters, 30. Nov.** Die Stadt Schlüßters beschäftigt die Schlüßters noch härter als bisher im kulturellen Leben in Erscheinung treten zu lassen. Die Bevölkerung Schlüßters, die Heimat Ulrich von Hutten's, verpflichtet die Stadt zur weiteren Pflege des geistigen Erbes des großen Deutschen Reichstellers haben für die kommenden Arbeiten ihre Unterstützung ausgedrückt. Man erwartet neue Beiträge für die Ausgestaltung der Hofstelle, die im nächsten Jahr aufswändig errichtet werden sollen. Die notliche



Gegen spröde Haut
Allabendlich mit Nivea-Creme die Haut geschmeidig machen. Dann trotz der Wind u. Winter, ohne rötlich oder spröde zu werden.

Kapelle des Klosters wird zu einer Sitten-Gedächtniskapelle umgebaut. Sie erhält ihre ursprüngliche Gestalt zurück. In der Mitte des Raumes findet eine mächtige Sittenbüchse Aufnahme. Neben der bereits wiederhergestellten Kapelle der Familie Hutten befindet Schlüßters in diesem neuen Raum eine zweite Gedächtniskapelle.

Aus der Pfalz.

— **Badenbach, 30. Nov.** Ein 27jähriger, lediger Mann wurde auf dem Bahnhöfen zwischen Badenbach und Ogersheim aufgefunden. Der Bedauernswerte geriet vermutlich in geistiger Umarmung auf dem Bahnhöfen, wobei er von einem Zug überfahren wurde.

Die durchschnittliche Niederschlagsmenge ist etwas größer als im November und beträgt in Wiesbaden 53 Millimeter. Sie schwankt zwischen einer größten Menge von 114 Millimeter in den Dezembermonaten 1880 und 1915, und einer kleinsten von 2 Millimeter im Dezember 1890. In jedem Dezember kann mit einer größten Tagesmenge von 13 Millimeter gerechnet werden, doch sind ausnahmsweise, zum 28. vom 29. Dezember 1913 (Jahresmittel 30 Millimeter) in 24 Stunden gefallen. An 16 Tagen treten mehrere Niederschläge auf, davon an 6 Tagen in Form von Schneefall. Das Schneefall, das heißt, ist öfters in diesem Jahrhundert im Dezember 1911, 1914, 1928 und 1934 vorgekommen, während nur einmal in unserer Beobachtungsreihe, im Dezember 1879 an 30 Tagen eine ausgebreitete Schneedecke lag.

Die durchschnittlichen Niederschläge ändern sich im Dezember infolge, als die Nord- und Ostwinde vorübergehend abnehmen und die südlichen bis westlichen Winde häufiger werden. Ihrem Ursprung nach zeigen die mit diesen Winden unserem Gebiet zugeführten Luftmassen aber zunehmend feuchtere Charaktere.

Im Witterungsverlauf des Dezember pflegen zu bestimmten Zeiten mit mehr oder weniger großer Wahrscheinlichkeit Störungen einzutreten. So folgen nach einem Temperaturanstieg in der ersten Woche des 8. bis 20. mehrere Kaltluftströme, die verhältnismäßig tiefe Temperaturen bringen können. Am 22. bringen alsdann milde Westwindstöße, die in den meisten Dezembermonaten das ganz und gar unerwünschte Schneefallstauwetter verursachen. An den Feiertagen wird es häufig bei gelegentlicher Auflockerung etwas wärmer, später steigen die Temperaturen jedoch erneut an, um etwa am 29. einen Höchststand zu erreichen. Vielfach kommt es dann an Silvester mit einer Drehung des Windes nach Nord wieder zu kälterem Wetter.

In der Einwirkung der Witterung auf den Menschen ist die Jahreszeit im Dezember schon weiter vorgeschritten, da hierfür weniger die Temperatur als die Sonnenstrahlung von besonderer Bedeutung ist. Mit der geringsten Sonnenstrahlung und der höchsten Bevölkerung erreicht daher der biologische Winter bereits in den Tagen des tiefsten Sonnenstandes seinen Höhepunkt. Bald nach der Wintersonnenwende beginnt das biologische Frühjahr, das bei zunehmender Sonnenstrahlung durch härtere Reize ganz allgemein zur Ausbreitung der durch den vorausgegangenen Strahlungsmangel entstandenen Winterkassen führt, wobei vorübergehend häufiger als zuvor Krankheitsprozesse auftreten können.

Der vergangene November war mit einer Mitteltemperatur von 8 Grad um 3 Grad zu warm. Während ebenso warm war es in diesem Jahrhundert bisher in den Novembermonaten 1906, 1928 und 1930 und nur der November 1913 war noch wärmer als diesmal. Die Niederschläge waren meist wenig ergiebig, und nur den lang anhaltenden Regenfällen am 15. und 21. ist es zuzuschreiben, daß die Monatssumme des Niederschlags 67 Millimeter oder 136 % des langjährigen Durchschnitts betrug. Bei meist harter Bewölkung schien die Sonne im Monat nur 28 Stunden, das ist noch etwas weniger als die Hälfte der zu erwartenden Dauer.

A. S.

Ein echtes Weihnachts-Rezept:



375 g. Rumpsteig.
100-125 g. Zucker.
2 Eßl. Schmalz.
2 Teller gemahlener Junc.
1 Teller gemahlene Nüsse.
1 Messersp. Kardamom.
1 Messersp. Ingwer.
1 Messersp. weißer Pfeffer.

3-4 Tropfen Dr. Oetker's Backpulver.
1/2 Tellerchen Dr. Oetker's Backpulver.
500 g. Weizenmehl.
1 Döschen Dr. Oetker's „Bacfin“.
6 Eßl. Milch.
60 g. Orangat oder Zitronat.
Mandeln od. Zitronat 3 Dörzieren.

Dicker Pfefferkuchen (ohne Eier und mit wenig Fett)
Heißes Zucker und Schmalz werden zerlassen. In die Masse fast erkalte, rührt man die Gewürze und danach das mit „Bacfin“ gemischte und gesiebte Mehl abwechselnd mit der Milch hinzu; das in kleine Würfel geschnittene Orangat kommt zuletzt in den Teig. Man streicht ihn mit dem in Milch getauchten Teigschaber (Eßlöffel) 1 cm dick auf ein gefettetes Backblech und teilt ihn durch Einstechen mit dem Messer in gleichmäßige Rechtecke ein, die man mit halbierten abgezogenen Mandeln oder Zitronat verziert.
Nach dem Backen zerhackt man den Pfefferkuchen in die vorgezeichneten Stücke, sie können mit einem Zuckerquell überzogen werden. Backzeit: 20-25 Minuten bei guter Mittelhitze. Bitte ausschneiden!

Verlangen Sie kostenlos den Weihnachtsprospekt 1938 mit vielen guten Rezepten von

Dr. August Oetker, Bielefeld.

1
Stellenangebote
Bediende Personen
Berufungen

Werbedamen
bei tägl. hohem
Verdienst. Sams-
tag um 4 u. 6
Sonntag um 11
und 12 Uhr im
Kaiserhof.
Gehaltslos.

Friseurin
Isfort od. 15. 12.
Isfort. Ang. u. 444
an Tagbl. Berl.

Küchenhilfe
Isfort gesucht.
Hotel
Prinz Nikolaus,
Bahnhofstr. 51-53.

Mädchen
zum Nähen und
Hausarbeit
Isfort gesucht.
Hotel Adler,
Bahnhofstr. 51-53.

Junges Fräulein
mit höherer Schulbildung u. mögl.
eines Sprachkenntnissen, als
Privatsekretärin gesucht. Beher-
schung der engl. u. franz. Schrift-
sprache erforderlich. Ang. mit 1.
Lebenslauf, Lichtbild u. Gehalts-
antrag u. 448 an Tagbl. Berl.

Freies Fräulein
mit höherer Schulbildung u. mögl.
eines Sprachkenntnissen, als
Privatsekretärin gesucht. Beher-
schung der engl. u. franz. Schrift-
sprache erforderlich. Ang. mit 1.
Lebenslauf, Lichtbild u. Gehalts-
antrag u. 448 an Tagbl. Berl.

Freies Fräulein
mit höherer Schulbildung u. mögl.
eines Sprachkenntnissen, als
Privatsekretärin gesucht. Beher-
schung der engl. u. franz. Schrift-
sprache erforderlich. Ang. mit 1.
Lebenslauf, Lichtbild u. Gehalts-
antrag u. 448 an Tagbl. Berl.

Freies Fräulein
mit höherer Schulbildung u. mögl.
eines Sprachkenntnissen, als
Privatsekretärin gesucht. Beher-
schung der engl. u. franz. Schrift-
sprache erforderlich. Ang. mit 1.
Lebenslauf, Lichtbild u. Gehalts-
antrag u. 448 an Tagbl. Berl.

Chauffeur
für halbe Tage gesucht.
Litzenburger
Kirchgasse 64.

Jung. gewandter Mann
der auch einige
Kenntnisse im
Buchdruck hat,
bezieht Isfort u.
Unternehmen
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Saubere anst. j. Frau
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Junger ehelich. Mann
welsch. an hiesige
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Stundenfrau
täglich von 8 bis
11 Uhr Isfort.
Ang. u. 448 an
Tagbl. Berl.

Freiwillige
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Freiwillige
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Freiwillige
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Freiwillige
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Witten u. Hüter
Schillerstraße 7.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Witten u. Hüter
Schillerstraße 7.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Witten u. Hüter
Schillerstraße 7.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Witten u. Hüter
Schillerstraße 7.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Witten u. Hüter
Schillerstraße 7.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Witten u. Hüter
Schillerstraße 7.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Witten u. Hüter
Schillerstraße 7.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Witten u. Hüter
Schillerstraße 7.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Witten u. Hüter
Schillerstraße 7.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Sep. möbl. Zim.
zu vermieten.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Sep. möbl. Zim.
zu vermieten.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Sep. möbl. Zim.
zu vermieten.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Sep. möbl. Zim.
zu vermieten.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Sep. möbl. Zim.
zu vermieten.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Sep. möbl. Zim.
zu vermieten.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Sep. möbl. Zim.
zu vermieten.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Sep. möbl. Zim.
zu vermieten.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Sep. möbl. Zim.
zu vermieten.
Witten u. Hüter
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Landhaus
mögl. alleinst. oder Jagd-
hütte im Taunus zu mieten od.
pachten. Ang. u. 448 an Tagbl. Berl.

2-3-Zimmer-Appartement
zu mieten. Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

2-3-Zimmer-Appartement
zu mieten. Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

2-3-Zimmer-Appartement
zu mieten. Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

2-3-Zimmer-Appartement
zu mieten. Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

2-3-Zimmer-Appartement
zu mieten. Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

2-3-Zimmer-Appartement
zu mieten. Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

2-3-Zimmer-Appartement
zu mieten. Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

2-3-Zimmer-Appartement
zu mieten. Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Geldschätz- oder Privathaus
in günstiger Lage, mögl. aus
erster Hand zu kaufen. Ang.
mit Angabe über Miet-
einnahme, Feuerliche Belastung u.
sonstige Angaben unter Nr. 696 an
den Tagbl. Berl.

Gutes Klavier
preisw. zu verk.
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Gutes Klavier
preisw. zu verk.
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Gutes Klavier
preisw. zu verk.
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Gutes Klavier
preisw. zu verk.
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Gutes Klavier
preisw. zu verk.
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Gutes Klavier
preisw. zu verk.
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Gutes Klavier
preisw. zu verk.
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Gutes Klavier
preisw. zu verk.
Isfort. Ang. u. 448
an Tagbl. Berl.

Papier- und Kartonfreier
weiß und farbig
d. zu Rotst. u.
Preisliste. Ang.
mit Angabe über Miet-
einnahme, Feuerliche Belastung u.
sonstige Angaben unter Nr. 696 an
den Tagbl. Berl.

Papier- und Kartonfreier
weiß und farbig
d. zu Rotst. u.
Preisliste. Ang.
mit Angabe über Miet-
einnahme, Feuerliche Belastung u.
sonstige Angaben unter Nr. 696 an
den Tagbl. Berl.

Papier- und Kartonfreier
weiß und farbig
d. zu Rotst. u.
Preisliste. Ang.
mit Angabe über Miet-
einnahme, Feuerliche Belastung u.
sonstige Angaben unter Nr. 696 an
den Tagbl. Berl.

Papier- und Kartonfreier
weiß und farbig
d. zu Rotst. u.
Preisliste. Ang.
mit Angabe über Miet-
einnahme, Feuerliche Belastung u.
sonstige Angaben unter Nr. 696 an
den Tagbl. Berl.

Papier- und Kartonfreier
weiß und farbig
d. zu Rotst. u.
Preisliste. Ang.
mit Angabe über Miet-
einnahme, Feuerliche Belastung u.
sonstige Angaben unter Nr. 696 an
den Tagbl. Berl.

Papier- und Kartonfreier
weiß und farbig
d. zu Rotst. u.
Preisliste. Ang.
mit Angabe über Miet-
einnahme, Feuerliche Belastung u.
sonstige Angaben unter Nr. 696 an
den Tagbl. Berl.

Papier- und Kartonfreier
weiß und farbig
d. zu Rotst. u.
Preisliste. Ang.
mit Angabe über Miet-
einnahme, Feuerliche Belastung u.
sonstige Angaben unter Nr. 696 an
den Tagbl. Berl.

Papier- und Kartonfreier
weiß und farbig
d. zu Rotst. u.
Preisliste. Ang.
mit Angabe über Miet-
einnahme, Feuerliche Belastung u.
sonstige Angaben unter Nr. 696 an
den Tagbl. Berl.

Papier- und Kartonfreier
weiß und farbig
d. zu Rotst. u.
Preisliste. Ang.
mit Angabe über Miet-
einnahme, Feuerliche Belastung u.
sonstige Angaben unter Nr. 696 an
den Tagbl. Berl.



Nicht nur Schaukelpferd und Puppenwagen
Manches andere noch aus früheren Tagen
läßt zu neuem Leben sich erwecken.
Was verstaubt herumsteht in den Ecken.
Steinbaukasten, Schiffe, Eisenbahnen,
Burgen und Soldaten — kann man's ahnen —
Was sich findet noch an schönen Sachen,
Die — verjüngt — den Kindern Freude machen?
Mit einer Klappe schlägt man hier zwei Fliegen.
Denn für „Gebrauchtes“ kann man Geld noch kriegen.
Und ändern macht man billig ein Geschenk.
Die Kleinanzeige schafft's, sei dessen eingedenk.
Denn alles bringen Heini und die Tagblatt-Kleino
Zum Fest für uns e lieben Kinderlein ins reine.

Darum schnell noch einmal Nachschau gehalten, ob nicht
noch guterhaltene Kinderspielsachen vorhanden sind, die
man vor Weihnachten noch zu Geld machen kann!



Garage zu vermieten
Garage Isfort, 14
an Tagbl. Berl.

Garage zu vermieten
Garage Isfort, 14
an Tagbl. Berl.

Garage zu vermieten
Garage Isfort, 14
an Tagbl. Berl.



Garage zu vermieten
Garage Isfort, 14
an Tagbl. Berl.

Garage zu vermieten
Garage Isfort, 14
an Tagbl. Berl.

Garage zu vermieten
Garage Isfort, 14
an Tagbl. Berl.



Garage zu vermieten
Garage Isfort, 14
an Tagbl. Berl.

Garage zu vermieten
Garage Isfort, 14
an Tagbl. Berl.

Garage zu vermieten
Garage Isfort, 14
an Tagbl. Berl.

Verkaufe

Gitarren-Verkauf

Pianos
neu u. gebraucht
Mietpianos
Schmitz
Rheinstraße 32
gegenüber
Landesbibliothek

Dipl.-Schreibstift
Eiche, neu, zu vt.
Stimmermann,
Rheinstraße 18

Wärmehaube,
Eisen, neu, vt.
Friedrichstr. 29/1

SCHREIB-
MASCH.

gebraucht, billig
STEIN
Rheinstraße 70
Fachwerkstatt.

Unionräder
ab 50 Mark
Anzahl. 10 %
Bertr. Vangmann
Gießenstraße 33

Möbel

kaufen Sie gut und
preiswert bei
H. Velle
Möbelschreiner u. -handlung
Goebenstr. 3, kein Laden
— Ehestandsdarlehen —

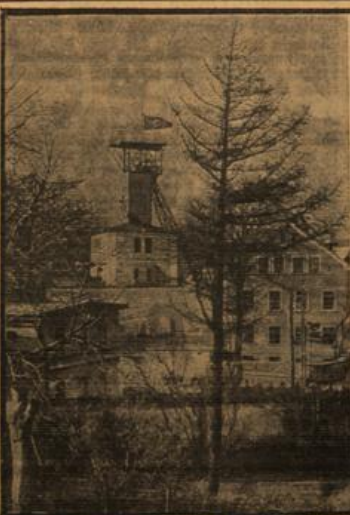
Ihren Grammophon

u. alle Musikinstrumente von Seibel
Seibel hat große Auswahl
Seibel hat vorzügl. Qualität
Seibel ist billig
Seibel bedient Sie gut

Tel. 232 63

Seibel

Streiten in Lufthaus und Lufthaus des Schiffs retten
das weitläufige Flugfeld in Felder ein, ähnlich wie wenn
man nach Schieberstrichschiffen auf den Tennisplatz blickt.
Dadurch werden Schieberstrichschiffe für Start und Landung,
die wichtigsten Momente wie Aufleben und Abheben, für den
Piloten gekennzeichnet. Drei sehr große Aufzüge, Unter-
brechungen im Flugfeld, dienen zum Transport der ge-
landeten Maschinen in die Halle und der Hartbereiten auf
das Feld. Ganz vorn an der Spitze des Flugfelds befindet
sich ein niedrigeres Gitterwerk, ein Windbrecher, zum
Schutz der Hartbereiten an der stehenden Maschine vor Be-
ginn des Startbetriebes. Wenn die „Enterrisse“ ihre Höchst-
geschwindigkeit von 34 Seemeilen in der Stunde entwickelt
(das sind beinahe 62 Kilometer), entleert ein sehr heftiger
Fahrtwind, der verdrängt durch natürlichen Gegenwind
kommen kann, die Maschinen von der Decke zu blauen.
Um das Flugfeld ausserdem herum läuft eine rautenförmige
Plattform, auf die sich das Startpersonal im Notfall
zurückzieht und die im Fall der „Enterrisse“ teilweise zur
Aufnahme der Flugabwehrartillerie dient, die hier aus
12,7-Zentimeter-Geschützen und einigen Dutzend Maschinen-
kanonen besteht. Seitlich ausgebaute Wege dienen zur
Sicherheit des Personals und um den Abbruch von Flug-
zeugen zu verhindern, die an den Rand der Flugbede geraten.
Allerdings kann das schwache Netz eine das Flugfeld ver-



Zu dem schweren Grabungsgeld in Walden
In dem Hans-Heinrich-Schacht der Fuchsgarbe bei Waldenburg in Schleien
Brand ausgebrochen war und 20 Häuser abgeschnitten wurden, konnten die
Trotz aufopferungsvollen Einsatzes der Grabenwehr ist es nicht gelungen
Schachtes befindlichen zehn Bergleute zu retten. Links: Auf dem Fördern
steht die Fahne auf Halbmaße. Rechts: Reichsorganisationsleiter Dr. Goebbels
mehr für ihren Einsatz zur Rettung ihrer Kameraden

INGRID BERGMAN
SABINE PETERS
URSULA HERKING
CARSTA LÖCK

"Die vier
Gesellen"

Spilleitung: Carl Froelich
ein Ufa-Film

Der Beifall prasselte
Volk, Beobachter, Berlin
„Vier Gesellen“ erzielten einen
großen Heiterkeitserfolg
B. Z. am Mittag

Film-Palast

Wo.: 4, 6.15, 8.30 Uhr
0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Suche größere Briefmarken - ammlung
ges. Kasse, Belicht. beim Ver-
käufer, Dipl.-Kfm. Walter
Neufel, Briefmarkt-Spezialgeschäft,
Darmstadt, Friedrichstraße 16,
Fernruf 4921. Angebote von
Saben werden.

Guterhalter
S. Mantel
(Größe 44/48)
gel. Ang. unter
S. 447 T. Berl.

Brillanten
Schmuck, Silber
Wandhänge
faust R. Carl,
Hirshardstraße 28.

**Bekleidungs-
Güter**
90 od. 100 Gr.
verh. 22ell. od.
mehr a. Privat
a. faust, gel. Ang.
u. S. 448 T. Berl.

Porzellan
18. Jahrh.
zu faust, gel.
Ang. u. S. 448
an Taubl. Berl.

Altpapier u. Metalle u. Alteisen
Heinrich Gauer, Werderstr. 3

Telephon 24588

Suche a. Privat-
hand zu faust
muß, antike
Barockmode
und
Barockmode
mit Glasaufsatz
u. dergleichen.
Ang. u. S. 449
an Taubl. Berl.

Schöner Gobelin
zu faust, gelucht.
Ang. u. S. 449
an Taubl. Berl.

Chemiebuch
Industrielle
Chemie in ihrer
Bedeutung, von
Albrecht Schmidt
zu faust, gelucht.
Ang. u. S. 449
an Taubl. Berl.

1/1 Geige
preisw. gelucht.
Schriftl. Ang. a.
Lampe,
Theodorstr. 11

Guterhalten.
K. Kaufmann
zu faust, gelucht.
Ang. u. S. 448
an Taubl. Berl.

**Gebz. Kinder-
Schreibstift**
zu faust, gelucht.
Ang. u. S. 448
an Taubl. Berl.

wagens -- es handy faust, gelucht.
auf der Stelle gelucht. S. 449 T. B.
Bielefeld nahm für
Wie es auf dem Un-
der, nor dem Fern
mäßig beleuchtet
Straße gut waren.

**Kur-
des Walde**
Waldenburg, hebr. Städtchen
bergautes Breslau und od. oval).
Ich in der Stadt
Dane-Deinrich-Scho E. H. H. H.
Mittwoch zusammen M. M. H. H.
Auswahlmaler der
Verfasser, der
schlechten Saupre-
Bergbau der Falt-
beizelichen Ver-
fallung, daß die
Kabel zu laden
bati nach der Klä-

LUNA-TON-THEATER
SCHWALBACHER-STR. 57

Wir zeigen ab heute:
Jeannette Mac Donald
Nelson Eddy, John Barrymore
und

Maienzeit

In deutscher Sprache
Wegen der außergewöhnl. Länge
des Films geänderte Anfangszeit
1. Vorst. 3.30, 2. Vorst. 6.30, 3. Vorst. 8.30

Denken Sie
heute daran, Ihre
Anzeige für die
Tagblatt-Sonntags-Ausgabe
zu entwerfen!

Schlafzimmer
und
Schreibtisch
zu faust, gelucht.
H. Meier,
Gießenstraße 12

Guterhalten.
K. Sportwagen
zu faust, gelucht.
Ang. u. S. 449
an Taubl. Berl.

**Kur-
des Walde**
Waldenburg, hebr. Städtchen
bergautes Breslau und od. oval).
Ich in der Stadt
Dane-Deinrich-Scho E. H. H. H.
Mittwoch zusammen M. M. H. H.
Auswahlmaler der
Verfasser, der
schlechten Saupre-
Bergbau der Falt-
beizelichen Ver-
fallung, daß die
Kabel zu laden
bati nach der Klä-

Unterzucht
Ital., englisch,
trans. Sid. und
Konvert. billigt.
Kettler,
Laustraße 50, 2

Das
„Wiesbadener Tagblatt“
ist in

W. Dohheim

direkt zu beziehen durch
folgende Ausgabestellen:

Philipp Seelbach, Wiesb. Str. 54
Hnt. Bohmann, Wiesb. Str. 27
Minor, Wiesbaden, Dohheimer
Straße 171.
Sahn, Dohheim, Siedlung, Kohl-
bedstraße.

Siedlung Talheim

Margarete Klein.

Bestellungen nehmen die oben-
genannten jederzeit entgegen.

Der Verlag.

Drogerien

mit dem Mörserzeichen sind Fachgeschäfte
Nur Fachdrogerien führen als Wappen
den roten Mörser auf weißem Feld!

Anruf genügt. Wir stellen sofort zu. Bedienen Sie sich des Anrufs

Drogerie Krah Kräuterhaus, Wellritzstraße 27 261 39

Kreuz-Drogerie Inh. P. Kaufmann, Waldstr. 93 260 14
Drogen, Farben, Foto

Drogerie Lindner Friedrichstr. 16 274 28
nahe Schillerplatz

Photo-Drogerie Machenheimer 278 20
Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Str. liefert gute Waren

Drogerie Minor Schwalbacher Straße 224 54
Kundendienst bei Tag und Nacht

Mühlkamp Dotzheimer Straße 61 264 71
Kinderpflege

Merkur-Drogerie Inh. Apotheker H. Sturz 248 65
Friedrichstraße 9
Drogen, Laboratorium für Harn-Analysen

Nassovia-Drogerie Inh. R. Petermann 261 39
Kirchgasse 20

Nero-Drogerie Louis Kimmel, Nerostraße 46 239 53
Alleinverkauf von: Trainers Augenwasser

Rheingau-Drogerie Inh.: Conrad Schirmer 282 12
Farbenhandlung, Photoartikel

Med.-Drogerie Roedler vorm. Cratz 266 14
Langgasse 23
Kosmetische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Gegr. 1864

Oranien-Drogerie Robert Sauter 222 50
Oranienstraße 50

Drogerie Schlemmer Nettelbeckstraße 26 263 37
Heilkräuter, Kinderpflege

Drogerie Schneider Römerberg 2/4 237 43
Farben, Lacke, Pinsel

Schloß-Drogerie Siebert 259 79
hat alles für den Hund, Marktstr. 9, geg. 1883

Drogerie Tauber Ecke Moritzstr./Adelheidstr. 34 221 21
Parfümerie, Toiletteartikel

Drogerie Wissen Kaiser-Friedrich-Ring 52 222 84
Weine, Spirituosen

Drogerie Witzel Michelsberg 11 228 49
Heilkräuter, Biochemie, Hustenmittel

Alexi-Drogerie Inh. Ferd. Alexi, Michelsberg 9 276 52
Spezialitäten: Kaffee und Tee

Bahnhot-Drogerie R. Brosinsky 249 44
Bahnhofstraße 13, Trink Lebertran I Sanastol, Ossin

Drogerie Brecher Inh. Herm. Hagen 235 64
Neugasse 14
Heilkräuter, Kinderpflegeartikel

Charlotten-Drogerie Dotzhelm, Ecke Wilhelm- 249 73
und Wiesbadener Straße
Biochemie, Heilkräuter, Hustenmittel

Flora-Drogerie Hans Hoffmann 224 33
Große Burgstraße 5/7
In- und ausländische Parfümerien

Drogerie Geipel Bleichstraße 19 231 30
Ecke Hellmundstraße

Germania-Drogerie Inh.: Adolf Küster 208 08
Rheinstraße 67
Photoarbeiten schnell u. sauber

Drogerie Göttel Michelsberg 23 271 89
Ecke Schwalbacher Straße
Billige und gute Bezugsquelle

Drogerie Götz Dotzheimer Str. 114 237 22
Ecke Loreleiring

Drogerie Jünke Kaiser-Friedrich-Ring 30 265 20

Ring-Drogerie Hohlfeld Bismarckring 31 224 25
Ecke Frankensstraße
Weine, Spirituosen

Drogerie Kneipp Mühlgasse, Ecke Höfnergasse 221 90
Eig. Herstellung v. Bohnerwachs

Drogerie u. Photo Kocks Sedanplatz Ecke 221 10
Wellritzstraße
Photoarbeiten, Heilkräuter, Parfümerien

Drogerie Philipp Kopp Walkmühlstraße 32 231 12
Heilkräuter aller Art

Der Fachdrogist bedient verlässlich!

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIÉTÉ

Und jetzt das
**sensationellste
Programm
des Jahres!**

1. *Dorothy Lamour*
DIE Dschungel-Prinzessin



Die Presse urteilt:

Dieser Film — und das ist die lauteste Wahrheit — zündete, packte, riß mit und schlug ein. Das Publikum amüsierte sich königlich und saß gespannt bis zur letzten Szene. Es ging ungeheuer lebendig mit und erlebte einen so unterhaltsamen wie glitzernden und ereignisreichen Abend. Bei den Höhepunkten war es kaum noch zu halten. Einige Besucher machten sich gegenseitig erregt auf die Ereignisse auf der Leinwand aufmerksam. *Voller Spannung, voller Einfälle, voller Schönheit ist dieser Film.*

2. Dazu die große Sensation

eine Frau läuft an der Decke!



Die Sensation der Deutsch-

landhalle - aus „Menschen - Tiere - !!! Sensationen“

in Berlin! Jetzt Wiesbaden!

Miss Traber

Die neueste Wochenschau

Morgen 4⁰⁰ 6⁰⁰ 8³⁰ Uhr

Heute letztmals: MAJA, eine Frau zwischen zwei Ehen
Alberti-Schau auf der Bühne

Bühne:

Persönliches Gastspiel
**Miß
Traber**

Die Frau, die an der
Decke läuft

In 12 Meter Höhe...
— ebenso schön wie
wagemutig, wurde
diese junge Frau in
wenigen Jahren die
berühmteste Sensa-
tionskünstlerin, die
sie heute ist!

... gefeiert in
allen Erdteilen!
... einmalig
sie zu sehen!

Heute
letzter Tag!

Sonja Henie
in
Die Eiskönigin
4.00 6.15 8.30 Uhr
Jugend zugelassen!

Morgen Premiere!

Hilde Weissner
in dem Terra-Großfilm
Fracht von Ballimore
mit
Attila Hörbiger

Freitag
und Sonnabend
Spätvorstellung abends 10.45

Heinz Rühmann
in
Wenn wir alle Engel wären

THALIA

Residenz-Theater

Heute 20 Uhr:
„Der Birnbaum“
Lustspiel in 3 Akten von J. Kay

Samstag, 3. Dez. nachm. 3½ Uhr:
Sonntag, 4. Dez. abends 20 Uhr:
„Peterchens Mondfahrt“
Märchenspiel von G. v. Basewitz
Musik von Schmalstich

Samstag, 3. Dez. abends 20 Uhr:
Sonntag, 4. Dez. abends 20 Uhr:
Erstaufführung des großen
Berliner Lustspielerefolges

Also auf!
Lassen wir uns scheiden!
Lustspiel in 3 Akten v. Sardou u. Nojce
Übersetzt u. bearbeitet
von Heinz Hilpert

Alle freuen sich...

Erika
das Geschenk, das der
ganzen Familie
Gewinn bringt

Walter Grase
am Schillerplatz
Fachgeschäft für
Schreibmaschinen
und Reparaturen

la Med. Lebertran
Kalk-Lebertran-Emulsion

Schloß-agerie Siebert, Marktstr. 9

Freiheitsfeierverkauf Wiesbaden
Freitag, den 2. Dez. 1938
freier Verkauf von 13 bis 17 Uhr
Samstag, den 3. Dez. 1938
freier Verkauf von 7 bis 9 Uhr.
Stadt, Schlachthofsweltmann
Wiesbaden.

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich

4 Jahre

Anlässlich unseres Jubiläums
heute 8.15 Uhr
GALA-PREMIERE
Gastspiel der weltberühmten Italien.
MUSIKALCLOWNS u. PARODISTEN



4 CARLO MEDINI

Mit den 4 Carlo Medinis
setzen wir die Reihe der großen Clown-Nummern wie:
3 Fratellini, Charlie Rivel, 4 Albanos, Siki & Co.,
Noni usw., die alle auf unserer „SCALA-Bühne“
Triumphe feierten, fort. Die 4 Carlo Medinis verstehen
es meisterhaft durch ihre Clownnerien und originellen
Einfälle „Lachsalven am laufenden Band“ hervorzu-
rufen u. werden auch in Wiesbaden zum Tagesgespräch!

Ferner ein sensationelles
Welt-Variété-Programm
10 Attraktionen 10
Sämtliche Darbietungen erstmals in Wiesbaden!

Gastspielpreise: -70, -90, 1.20, 1.50, 2.00 RM.
Freikarten ungült. - Vorverk. 11-1 u. 4-7 Uhr a. d. SCALA-Kasse

Reichsfender Frankfurt

Freitag, 2. Dezember 1938.

6.00 Negro — Morgenprunk, Gymnastik, 6.30 Konzert.
7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Waffelhaut, 8.05
Wetter, 8.10 Gymnastik.
8.30 Froher Klang aus Weipauze, 8.48 Mutter turnt
und spielt mit dem Kind, 10.00 Schulfant, 10.30
Gislauf! 11.45 Auf ins Land, Programm, Wirt-
schaft, Wetter.
12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 13.15
Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Dem
Opferband, 15.00 Kleines Konzert.
16.00 Konzert, 18.00 Sport, 18.15 Bücher, von denen
man spricht, 18.30 Hier blüht der Pfad! 19.15
Tagespiegel, 19.30 Der fröhliche Kautsprecher.
20.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sonderwetterdienst
für die Landwirtschaft, Sonderwetterdienst des
NSFK, Grenzscha.
20.15 Ein heiteres Brett!, 21.10 Wieder von Franz
Schubert, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter,
Sonderwetterdienst des NSFK, Nachrichten, Sport.
22.30 Unterhaltungskonzert, 24.00 Konzert.



**Du mußt Dir Deinen
Onkel warmhalten —**

... sagt der Schaefer —

oder Deinen Schwiegervater, Deinen
Großvater oder auch den Herrn Papa und
Gatten, also die Herren Deiner Familie,
die für wärmende Liebe besonders emp-
fänglich und dankbar sind. —

Für Sie hat Schaefer, diese warmen,
molligen Hausröcke und Hausmäntel —
während er für Männer, die sich noch
nicht zur Würde des Hausrocks durch-
gerungen haben, Dressing-Gowns von dis-
kreter, weltmännischer Eleganz bereithält.
Hausröcke, Hausmäntel und Dressing-
Gowns sind sehr beliebte Weihnachts-
geschenke, weil sie zärtliche Fürsorge
verraten.

NB. Für Onkels oder Tanten mit Autos —
die warme Rockweste mit Reißverschluß —
eine Spezialität von

Schaefer
Das Haus das Sie anzieht

Wiesbaden/
Weburgasse 11

Im Opelbad/
Wilhelmstraße 50

Wie sie ihre Kolonien erwarben

Ein Tatsachenbericht von Wolfgang Hoffmann-Harnisch

17. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Als England den Besitz macht, das Kongogebiet den Vorläufer in die Hände zu spielen, die seit Jahrhunderten im benachbarten Angola leben, heißt es kein Spiel auf die Franzosen und die Deutschen ab. Und nichts findet er so viel Verstandig wie in Berlin. Dort hat Bismarck, der Meister der Ausbalancierung aller Interessen. Dem muß der belgische Einfluss genehmiger sein als der portugiesische, denn Kongo hängt traditionell im Londoner Schlepptau.

Sowas ist Stankes nicht müde. Er durchstreift das Kongogebiet nach allen Himmelsrichtungen und sammelt — Beträge!

Mit jedem Negertreffen, der über einige Nacht verfrachtet, hoch er hat am Feuer nieder, führt Verhandlungen, überredet, lockt, droht. Und er erreicht, was er im Interesse der „Internationalen Kongo-Gesellschaft“ zu erreichen wünscht.

Seine Taktik ist ganz auf die Wäse der Naturfänger abgestellt. Die Sitten des Landes fordert als Belohnung von Abmachungen die Blutsbrüderlichkeit.

Der schwarze und der weiße Mann leben einander gegenüber, sie rufen nach dem Schicksal ihre Arme, kreuzen ein gebietnisvolles Pulver auf das herbeigekommene Blut, halten die Schnittflächen aneinander, auf daß das Blut vermischt.

Ich habe auf deine Wäse unsere Abmachungen befestigt, ich habe Stankes zu meinem Partner, „nun mußt du mit mir auf meine Wäse absteigen.“

Er holt ein vorbereitetes Papier aus der Tasche und läßt den Negertreffen das Schriftstück mit drei Kreuzeu zeichnen.

Als Stankes seinen Kungana beendet hat, sind 450 solcher Papiere gesammelt. Mit reichlichem Unterarm, aber guter Dünne, bringt er seinen Schatz nach Brüssel. Er legt seine Abmachungen neben die Leopolds II. Der hat inzwischen diplomatische Karten angehängt.

Ein Sattel aus Papier steht bereit. Darauf wird ein Staat gegründet und ein Thron errichtet.

Ein Genie kriegt ersten Kusses — so nennt ein belgischer Oppositioneller Leopolds Unternehmen — ist vollbracht.

Im Jahre 1884 erklären sich auf der sogenannten Berliner Konferenz vierzehn Nationen mit der Kongo-Akte einverstanden, wonach das Gebiet als „unabhängiger Kongo-Staat“ und Leopold als der Souverän dieses Staates anerkannt werden.

Leopold hat seinen Kontrahenten alles zugesichert, was sie ihm gewünscht haben. Der Kongostaat soll seine wie immer gearteten Einfuhrabgaben, niemals solchen reguläre Truppen fremder Mächte auf diesem Gebiet landen dürfen. Eine internationale Kontrollbehörde soll geschaffen werden. Und was dergleichen Bestimmungen mehr sind.

Keine einzige der Abmachungen ist jemals gehalten worden. Dennoch ist nie eine Beanstandung erfolgt. Nicht umsonst hat man Leopold „den größten Diplomaten seines Jahrhunderts“ genannt. Unausgesprochen hat er die Gründung vorbereitet, ohne die Begehrtheitslegenden einer Geierlichkeit beiseite zu räumen. Er hat seine neuen Thron, Kongo-Kongogebiet ist ein einziges mal mehr die Erde, er ist eben neutral wie das belgische Mutterland, und er ist und wird immer mehr auf belgisch.

Erst Jahre später hat sich die Weltöffentlichkeit mit dem Kongo zu beschäftigen. Der englische Conan Doyle, der berühmte Kriminalromanist, macht Entwürfen. Aber davon ist hier nicht die Rede.

Das Land ist erworben. Vorerst bleibt es eine Art Privatbesitz Leopolds, die Kongo-Angelegenheit mit dem goldenen Stern ist Leopolds Privatsache. In dem goldenen Stern ist Leopolds Privatsache. In dem goldenen Stern ist Leopolds Privatsache.

Der Kongo aber ist ein launenhaftes Unternehmen. Darin haltet er als Souverän.

Die ganze Transaktion des Genieleses bezieht die Welt erst, als Leopold sein Testament bekannt gibt, wonach er den Kongostaat dem Königreich Belgien als Lehen überträgt. Das heißt nicht im Testament, daß der König für sein verstorbenen Kolonialreich eine nicht unerhebliche Anleihe summe als Gegenleistung erhält. Das Geld wird auf zehn Jahre anslos gegeben. Später übernimmt der Staat als Kapitalverpflichtung.

Trotzdem ist Belgien auf die beste und billigste Weise zu seinem Kolonialbesitz gekommen. Das afrikanische Gebiet, worüber die belgische Flage weht, ist fast adactimal so groß wie das Mutterland.

Minna, Stankes und Leopold — die Namen dieser drei Männer bedeuten die drei Etappen der Erforschung, Erschließung und Erwerbung einer Kolonie.

Das Livingston-Gebirge, der Stankes-Pool, die Leopoldswäse — die drei Ortsbezeichnungen sind die Lehenrungsmaße an die Vorgänge, die zur Erwerbung dieser Kolonie führten.

Das Kaiserreich Indien.

In den vierzig Jahren des 18. Jahrhunderts mochten in Indien 250 Millionen Menschen zu sein. Sie wurden von mächtigen Ruten regiert. Über diesen, den Kamas, standen die Oberfürsten, die Kamas, über diesen wiederum thronte auf Delhi der Großmogul, der Erde Amerlans. Sie alle, die Ober- und Unterfürsten, dienten mit Pracht und Glanz. Sie vergnügten über Kienarmen und ungeheure Schätze. Ihre Reichenstände beherbergten mehr Gold und großartigere Bauten, als sie in den Großstädten des damaligen Europas zu sehen waren. Eine außerordentlich derleinerte Geldwirtschaft war die Grundlage des Handels, die Statuten und Dokumente der Tempel und Paläste zeigten von einer hochentwickelten Kultur und Kunst, unter den belebten raigten Astronomen und Mathematiker hervor.

Der Einbruch Europas erfolgte zunächst auf schmalen Front. An der Kommandobühne, dem indischen Ghathe des indischen Reiches, hatten die Fremden einige Niederlassungen gegründet. Die französische Ostindien-Kompagnie, eine Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Paris, hatte eine Quadratkilometer Land von dem Kaiser von Kanton gepachtet, worauf sie ihm alljährlich einen Preis zahlte. Auf dieser Quadratkilometer handelten die Vagabunden für die Waren, die die Kompanie von Europa nach Indien und von Indien nach Europa verschifft. Dazu kamen einige Handelsposten, ein paar hoch belebte Bitten für die höheren Angestellten, sehr viele Schmüßchen für die eingeborenen Arbeiter, die man zum Transport der Waren und als Wächter zum Schutz der Vagabunden brauchte. Dieses Unternehmen, das einer Karawane ähnlicher als einem Staat, hatte sich etwas beherrschend die „Heimath“ Pondicherry, Stellung deshalb, weil die Vagabunden und Bitten zum Schutz gegen freilebende Räuberbanden mit einigen hoch belebten Wällen umgeben waren, worauf sich einige alte, ausgerüstete Kanonen befanden (dann das brauchte der Kaiser, wenn er seine Kanäle, die König Ludwig XV. auf den europäischen Kriegsschauplätzen, die europäischen „Goldgruben“ die diese Schätze bedienten, stellen ein minderwertiges Gefährde dar, ehemalige Juchtaus-

insaffen, Landstreicher, Arbeitsscheu, die man aus der Deimat abgeschoben hatte, in das Land, wo der Feiler wohnt.

Stellen wir uns vor, daß ein Brief von Pondicherry nach Paris, der die sämtlichen Wäse (eben die Monate) brachte, stellen wir uns weiter vor, daß den Interesse der politischen und kommerziellen Wäse in Frankreich an dem Ergehen der Wäse in Pondicherry äußerst gering war; stellen wir uns schließlich vor, daß an der Kommandobühne.

Wirtschaftsteil.

Weinversteigerung.

Der letzte Weinbergtag hat es recht gut gemeint mit den Bergringen Weinversteigerung in Wiesbaden, die in Mainz ihre Spätharvestezeitung abließen. Bei reichlichen Geboten und recht guter Kauflust konnte ein sehr glänzender Erfolg erzielt werden. Die Weinmarktlage zeigte eine lebliche Aufnahme-fähigkeit und das gesamte Angebot an 60 Halbfäß und 3 Viertelstück 1937er Moselmer Naturweinen wurde bis auf 4 Kammer verkauft. Auf die erhaltenen Preise dürften im allgemeinen noch reichlichen und entsprechenden auszuweisen Qualitäten. Eine größere Zahl von reifen Späthäfen, die im letzten Drittel des Ausgabes zum Verkauf gelangten, hätten zwar eine bessere Bewertung verdient, wurden jedoch in entgegenkommender Weise preiswert zugehoben.

Eingelieferter Wein.

Gesamt wurden für 65 Halbfäß 1937er Moselmer Straßenberg 500; Goldberg 2mal 750; Branderhof 2mal 670; Krummkeß 2mal 610; Sonnenberg 710; Sonnenberg Riesling 730; Branderhof 2mal 750; Kolenberg 2mal 750, 730, 720; Straßenberg 2mal 720; Sonnenberg Riesling 800; Krummkeß Riesling 2mal 820; Sonnenberg 2mal 710; Ohligsbühl 740, 740; Sonnenberg Riesling 740; Röhlerpfad 740, 740; Goldberg 2mal 700; Krummkeß Riesling 700; Sonnenberg 2mal 690; Straßenberg 2mal 700; Branderhof 2mal 700; Krummkeß 2mal 740; Sonnenberg 710; Kolenberg 720; Röhlerpfad 720; Goldberg 2mal 710; Sonnenberg Riesling Späthäfen 770; Krummkeß 750; Ohligsbühl Späthäfen 760; Kolenberg 700; Sonnenberg Riesling Späthäfen 570; Sonnenberg 2mal 730; Kolenberg Späthäfen 830; Goldberg Späthäfen 840; Kolenberg Riesling 890; Kolenberg 810; Sonnenberg Riesling Späthäfen 900; Goldberg Späthäfen 800; Sonnenberg Riesling Späthäfen 2mal 1000, 870; 3 Viertelstück Sonnenberg Riesling Traminer Späthäfen 410, 440, 420 R.W. Jährig gingen 4 Halbfäß zu Angeboten von 2mal 700, 2mal 710 R.W. Durchschnittspreis der 1937er Moselmer 738 R.W. je Halbfäß, Gesamterlös der Versteigerung 10 440 R.W.

Aus der rhein-mainischen Wirtschaft.

Kurz vor Vollendung seines 96. Lebensjahres starb der Senator der Stadt-Werte in Kreuznach, Georg Heinrich Seik.

Eine Gesellschaftsverammlung der Ballistwerke Gebr. Seder, GmbH, Bommers (Dachstein), beschloß die Umwandlung der Gesellschaft durch Übertragung des Vermögens unter Ausschluss der Abnahme der sämtlichen Gesellschaften, die Mitteldeutsche Gesellschaften, AG, Frankfurt a. M.

Die Bekehrung des Volksbundes beginnt ihr 75jähriges Jubiläum. Der Amal des Deutschen Genossenschaftsverbandes, Dr. Lange, übertrug die Größe des Genossenschaftsverbandes und stellte die Bedeutung der deutschen Genossenschaften auch als Träger großartiger Gedanken in der Vergangenheit heraus, wobei er insbesondere auf die wertvolle Hilfe deutscher Genossenschaften im Emdenland hinwies.

Die H. der Elektricitäts-WG. vorm. H. Bahmeyer u. Co., Frankfurt a. M., genehmigte einstimmig den Abschluß für 1937/38 und beschloß aus dem auf 1.450.781 (1.448.258) R.M. berechneten Uberschuß wieder eine Dividende von 6 % auszuscheiden. Der in seiner Gesamtheit zurückgetretene Aufsichtsrat wurde bis auf Georg von Simon, Berlin, der ausgeschieden ist, wiedergewählt. Neu hinzugefügt wurden Generaldirektor Wilhelm Kien, Wiesbaden, Konrad Dr. Heinrich von Stein, Köln, und Prof. Dr. Eber, Frankfurt a. M.

Spiegel der Wirtschaft.

Die am 1. Dezember 1938 fälligen Zinsscheine der amerikanischen Abtante der Young-Entsche, die den Stempel „The Domestic October 1938“ tragen, werden in der nächsten Woche mit denjenigen Zinsscheinen vertauscht, die am 1. Juni 1938 fällig waren, angekauft werden.

Die diesjährige Tabaksteuer (Sabbat) ist im ganzen fähigsteil Angebotsgebiet in diesem Jahre bezüglich Menge und Güte zufriedenstellend. Mit der Vermehrung des Tabaks ist begonnen worden; täglich kommen mehrere hundert Zentner zum Verkauf.

Kursbericht

Rhein-Main-Börse		29.11.38	30.11.38
Aachschiff, Zellstoff	112,75	—	—
Bemberg	134	133	133
Brown, Brown & Co.	120	120	120
Buders	150,50	150	150
Cement Heidelberg	112	112	112
Chem. Albert	212	212	212
Daimler-Benz	130,50	131,75	131,75
Dach-Gold u. Silber	198	198	198
Deutsche Linien	157,50	156,50	156,50
Elektr. Licht u. Kraft	134	133,75	133,75
Eichweiler	144,75	144	144
L. G. Farben	133,50	133	133
Felten & Guilleaume	108	108	108
Grün & Büliger	108	108	108
Krupp	139,37	139	139
Hind	141,50	141	141
Hochst	142,50	142	142
Holmann Phil.	110	110	110
Die Bergbau	144,75	144	144
Knorr Heilmann	167,75	167,50	167,50
Lahmeyer & Co.	135	135	135
Liedes Eisenwerk	88	88,50	88,50
Lokom. Krauß	108	108	108
Mainkräutwerke	116	116	116
Mannmann	116	116	116
Maschinenfabrik	116	116	116
Metallgesellschaft	116	116	116
Motoren-Gesellschaft	116	116	116
Norddeutsche	116	116	116
Reichsbank	116	116	116
Rh. Eisenwerk	116	116	116
Rhein-Metallwerke	116	116	116
Rhein-Stahlwerke	116	116	116
Rheinb. Montan	116	116	116
Schneider & Co.	116	116	116
Schuckert & Co.	116	116	116

füße, das ganze Jahr hindurch eine entsetzliche Gluthitze herrscht, und daß die Europäer fähigsten Leiden und Entbehrungen ausgesetzt waren; so ist bezeichnend, daß es nicht die besten und tüchtigsten Söhne Frankreichs waren, die hier in Verfall und auf den deutschen Schlachtfeldern ihrem Vaterlande innerhalb der Lehmannen von Pondicherry dienten.

Ein paar Meilen nördlich der französischen Niederlassung von Pondicherry, der Ort der englischen Kolonialisten, Pondicherry war wemöglich noch elender und schmerzlicher als Pondicherry. Somit waren die Verhältnisse die gleichen.

Die beiden Niederlassungen standen sich feindlich gegenüber. Einmal waren sie Konkurrenten. Zum anderen halfen sie sich gegenseitig in der Krise feindlicher Großmächte dar.

Der Krieg der Frankreich und England in Europa und Amerika und damit naturgemäß auch in Asien miteinander führten, war eine Wäse jenes jahrbunderteiligen Ringens zwischen den beiden Urt-Größen. Selbstverständlich kam es zwischen Pondicherry und Pondicherry zu Zusammenstößen. Im Jahre 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 285

